

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Führer. Ausgabe Merkur-Rundschau. 1942-1942 1942**

303 (2.11.1942)







maß Fußstapfen von Washington und von London gehen lassen müssen. Man soll nicht vergessen, daß die volle Unabhängigkeit der kleinen Regierungen 1847 von allen feierlich anerkannt und garantiert wurde. Liberia ist eine Gründung der freigelassenen Sklaven aus dem Baumwollparadies am Mississippi. Der kleine Staat zählt nur anderthalb Millionen Einwohner, von denen 800 000 Mohammedaner und etwa 30 000 Christen sind. Der Rest lebt noch in erdtaucher Primitivität in den Wäldern und liegt unter der Fuchtel der Zauberei und kleinen Diktaturen. Auch Monrovia ist nur eine tropische Kleinstadt mit 7000 Einwohnern, die sich aber das Ansehen eines schwarzen Kulturzentrums zu geben versucht. Die Pläne kommen der einstigen amerikanischen Sklaven bilden die britische Aristokratie. Englisch, respektive Amerikanisch ist ihre Umgangssprache geblieben, und die schwarzen Gesellschaftslöhne zeigen sich auch heute noch gerne in einer Stadt, wie sie die Sklavenhalter ihrer Vorfahren in den Südstaaten zu tragen pflegten.

**2000 Gefangene in Ägypten**

\* Rom, 1. Nov. Der italienische Wehrmachtbericht vom Sonntag hat folgenden Wortlaut: Die ägyptische Front wieder auf, wo der Feind neue Angriffe mit harter Unterstützung der Panzerkräfte unternahm. Die sofort aufgehaltene britische Aktion wurde in der Folge durch einen energischen Gegenangriff abgebrochen. Zahlreiche Panzer wurden zerstört, etwa 200 Gefangene gemacht. Ingesamt ist die Zahl dieser letzteren im Verlauf der gegenwärtigen Schlacht auf 2000 gestiegen.

**Tago Noki erster Minister für die Angelegenheiten Großasiens**

\* Tokio, 1. Nov. Das Informationsamt gab am Sonntagabend die Ernennung des Staatsministers Tago Noki zum ersten Minister für die Angelegenheiten Großasiens bekannt. Gleichzeitig wurde bekanntgegeben, daß der bisherige stellvertretende Außenminister Kumatschi Yamamoto zum stellvertretenden Minister des neuen Ministeriums ernannt wurde. Die Amtseinführung Noki fand am Sonntagvormittag in Gegenwart des Tenno und des Ministerpräsidenten Tojo im kaiserlichen Palast statt. Nach seiner Amtseinführung erklärte Tago vor der Presse u. a.: Der Aufbruch Großasiens ist mit der Fortführung des Krieges untrennbar verbunden. Dieser Aufbruch zielt auf die Schaffung einer Neuordnung ab, die auf der Moral und auf dem Recht beruhen wird und in der ein Großasien verwirklicht werden soll, in dem alle Völker und Völker dieser Sphäre den ihnen zukommenden Platz einnehmen werden und in dem Japan die Mittelrolle bilden wird. Die Stärkung und Erhaltung der Kraft der Nation steht das dringende Gebot des Augenblicks dar. Aus diesem Grunde muß die Regierung immer enger mit dem Oberkommando zusammenarbeiten und gleichzeitig eine beschränkte Führung der Geschäfte nach einem einheitlichen und umfassenden System sicherstellen. Das Ministerium für die Angelegenheiten Großasiens wurde gebildet, um diesem dringenden Erfordernis gerecht zu werden.

**Interne Kriegsverbrechen müssen zahlen**

\* Bern, 1. Nov. Bezüglich der zahlreichen internierten Kriegsverbrecher und Anhänger des gescheiterten transsibirischen Regimes hat die Regierung eine interessante Entscheidung gefällt. Bisher wurden diese Leute, die sich durch den Parlamentarismus bereichert hatten, in der Internierungshaft auf Kosten des Staates ernährt. Nach einem neuen Gesetz müssen von jetzt ab alle Internierten ihre Verpflegung selbst bezahlen. Von dieser Bestimmung sind nur ausgenommen die Unbesitzenen, die jedoch unter den Kriegsverbrechern und Anhängern des alten Regimes kaum finden dürften.

**Die Infanterie-Division Großdeutschland an der Front**

\* Berlin, 1. Nov. Die 1. SS-Panzerdivision des Reiches an der Front. Die 1. SS-Panzerdivision, die auch als 1. SS-Panzerkorps bezeichnet wird, wurde am 1. November in der Front von der Infanterie-Division Großdeutschland an der Front. Die 1. SS-Panzerdivision, die auch als 1. SS-Panzerkorps bezeichnet wird, wurde am 1. November in der Front von der Infanterie-Division Großdeutschland an der Front. Die 1. SS-Panzerdivision, die auch als 1. SS-Panzerkorps bezeichnet wird, wurde am 1. November in der Front von der Infanterie-Division Großdeutschland an der Front.

**Schwarzes Wochenende für England**

Die schweren deutschen Luftangriffe haben in London überrascht

Hi. Stockholm, 1. Nov. Die seit einiger Zeit trotz der schweren Luftschläge über Stalingrad, Nordafrika und Malta andauernden deutschen Luftangriffe gegen England steigerten sich am Wochenende zu einer solchen Wucht und heftigkeit, daß sich Großbritannien ganz offenbar in die schwarzen Tage des Herbstes 1940 verlegt glaubte und ein amtlicher Reiterbericht offen von den größten Tagesangriffen gegen England seit der „Battle of Britain“ sprach.

Das britische Luftfahrtministerium gelang in einer amtlichen Mitteilung ein, daß eine große Anzahl deutscher Kampfflugzeuge nicht nur am Freitag im Späten Samstagmorgen, sondern auch am Sonntag und Montag über dem Südpolen die britischen Küsten und Südpolen angriffen. Die Zahl der deutschen Luftangriffe gegen England seit der „Battle of Britain“ sprach.

gleich schweren Vergeltungsschlägen am Kanal auch heute im Lande ist. Die schweren deutschen Luftangriffe treffen gerade wieder mitten hinein in eine Periode neuen englischen Optimismus. Wie ein schwarzes Blatt aus London meldet, war erst kürzlich beschlossen worden, die Evakuierung der Kinder zum 10. November einzustellen. In letzter Zeit waren hunderttausend etwa 2000 Kinder aus dem Londoner Raum nach London verlegt worden. Das schwarze Blatt teilt mit, einige englische Kinder seien bisher schon sieben- oder achtmal evakuiert worden.

**Der Vergeltungsschlag gegen Canterbury**

\* Berlin, 1. Nov. In den frühen Nachmittagsstunden des 31. Oktober erfolgte, wie schon gemeldet, ein schwerer Angriff deutscher Kampfflugzeuge auf Vergeltung für die über London verübte Bombardierung deutscher Städte und Wohnstätten durch

britische Bomber gegen die Stadt Canterbury im Südosten Englands. Bitter überaus für die britische Bomber drangen wenige Minuten nach 18 Uhr die Staffeln innerer schnellen Kampfflugzeuge über die britische Küste vor und fielen bis auf eine Höhe von nur drei bis vierzig Metern auf das Stadtgebiet von Canterbury herab. Schon die ersten Bombeneinschläge brachten zahlreiche Häuser zum Einsturz und verursachten große Brände. Während die Kampfflugzeuge im Abflug noch Kraftfahrzeugansammlungen und Eisenbahnzüge im Raum von Canterbury mit Bordkanonen und Maschinengewehren beschoßen, bezogen sich die durch zahlreiche Bomben- und Treffer in der Stadtgebiete von Canterbury verursachten Brände immer weiter aus. Deutsche Jagdbomber schickten diesen Vergeltungsangriff und schossen drei Spitfire in Luftkampfen ab. Einige Stunden später folgten schwere Kampfflugzeuge in größerer Zahl den Vergeltungsschlägen gegen Canterbury fort und warfen zahllose Bomben in die brennende Stadt.

**Die vier neuen Eichenlaubträger**

Auch ein Heidelberger erhielt die hohe Auszeichnung

Oberfeldwebel Max Stoß wurde am 18. Februar 1912 zu Mannsbürger (Richardson) als Sohn eines Bauern geboren. Er ist von Beruf Mechaniker. 1933 trat Oberfeldwebel Stoß in das ehemalige hiesige Reichsheer ein und wurde dort im Jahre 1935 zum Flugzeugführer und Flakpiloten ausgebildet. In die deutsche Luftwaffe übernommen, zeichnete sich Oberfeldwebel Stoß im Polenkrieg aus und während des Feldzuges im Westen des Jahres 1940 wurde er zum Kapitän befördert. Am 20. September 1940 zeichnete ihn der Reichsmarschall mit dem Eichenlaub aus. Am 19. Juni 1942 verlieh ihm der Führer anlässlich des 29. Luftkriegstages das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes. Inmerals meistere Monate hat sich Oberfeldwebel Stoß durch sein unermüdetes Draufgängerum in die Reihen der erfolgreichsten deutschen Flakpiloten und die Zahl seiner Luftstöße auf 100 erhöht.

Gaupaumann Heinrich Schneidhardt wurde am 17. Februar 1914 als Sohn eines Landwirts in Heidelberg geboren. Nachdem er das Realgymnasium in Heidelberg besucht hat, meldete er sich freiwillig zur Luftwaffe. 1937 wurde er zum Leutnant befördert. Seit Kriegsausbruch floh er in einem Sturzkampfflugzeug gegen den Feind. In Polen erhielt er seine Feuertaufung. Am 20. September 1939 wurde ihm das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes verliehen. In der Schlacht bei Bzura wurde er verwundet. Am 1. Oktober 1940 wurde er zum Oberleutnant befördert und wurde durch seine ständigen Einsatzflüge in der Luftwaffe zum Hauptmann befördert. In der Luftwaffe wurde er zum Oberleutnant befördert und wurde durch seine ständigen Einsatzflüge in der Luftwaffe zum Hauptmann befördert.

**Schwierige Flussübergänge im Terel-Gebiet**

Zeh verteidigte Straßenbrücke in Besitz genommen - Stukas schalteten Panzerzüge aus

\* Berlin, 1. Nov. Im Kampfgebiet westlich des Terel wurde die Überwindung des gemauerten Geländes von verprengten bolschewistischen Widerstandsgruppen weiter fortgesetzt. Bei der Weiterführung des Angriffs im Raum südlich von Ralskisch hatten unsere Truppen nach Mitteilung des Oberkommandos der Wehrmacht mehrere Flussübergänge überbrückt, die in fünf eingeschlossenen Schluchten mit starkem Gefälle das Verdrängen der Bolschewisten durch unsere Panzerkräfte und Panzertruppen begünstigten. Die beherrschenden Widerstand der Bolschewisten, die von befestigten Punkten aus mit Schiffsabwehr und Maschinengewehren die meisten für den Übergang geeigneten Stellen mit Feuer beherrschten. Dennoch gelang es Stoßtruppen der Infanterie, denen Panzertruppen zu Hilfe kamen, teils schwimmend, teils mit Floßflößen überzusetzen und sich am feindlichen Ufer anzusammeln.

**Kommunistische Antreiber für englische Kumpels**

Churchill hatte eine Geheimkonferenz mit Vertretern der britischen Kohlengruben

Hi. Stockholm, 1. Nov. Die Geheimkonferenz, an der Churchill am Samstag 3000 Vertreter der englischen Kohlenarbeiter nach London holte, ist für die englischen Kommunisten ein willkommener Anlaß zu erhöhter Latitanz gewesen. Wie der Londoner Vertreter der „Stockholm Tidningen“ meldet, ist es ihnen trotz strengster politischer Abspernung gelungen, sowohl vor als auch nach der Verammlung kommunistische Anschläge an die Delegierten zu verteilen. Darin werden die Grubenarbeiter aufgefordert, ihr überliebes herauszugeben, um dem schändlichen Völkerverrat der Kohlenproduktion ein Ende zu machen. Das Stalin auch in diesem Fall die Londoner Kommunisten vorzuziehen möchte, ist bezeichnend, um so mehr, als auch Churchill nach Darstellung des Londoner Vertreters der „Stockholm Tidningen“ den Kumpels schon Klar gemacht hatte, welche Bedeutung ihrer Arbeit gerade mit Rücksicht auf die Wankertafel für die Weltgesundheits Organisation anfallt. Aber offenbar hat Stalin nur ein recht begrenztes Vertrauen in dem Einfluß der Worte Churchills und zu dem alten Sozialisten Smuts — der ebens in seiner Feldmarschallsuniform auftrat, um den militärischen Wert der Kohle zu unterstreichen — so daß Stalin seine eigenen Hilstruppen zur Betreuung der Kumpels an den Ausgängen des großen

den Feind. In Polen erhielt er seine Feuertaufung. Am 20. September 1939 wurde ihm das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes verliehen. In der Schlacht bei Bzura wurde er verwundet. Am 1. Oktober 1940 wurde er zum Oberleutnant befördert und wurde durch seine ständigen Einsatzflüge in der Luftwaffe zum Hauptmann befördert. In der Luftwaffe wurde er zum Oberleutnant befördert und wurde durch seine ständigen Einsatzflüge in der Luftwaffe zum Hauptmann befördert.

**USA. stottert wieder einen Flugzeugträger ab**

Bisher nur ein Viertel der Salomonen-Verluste eingestanden

Hi. Stockholm, 1. Nov. Nach einigen unbedeutlichen ersten Teilgeständnissen hat sich Washington jetzt doch entschlossen, den Verlust eines weiteren USA-Flugzeugträgers in der Salomonen-Schlacht zuzugeben. Das USA-Marine-Departement teilt dazu lakonisch mit, der bereits als schwer beschädigt gemeldete Flugzeugträger sei inzwischen eingetroffen. Er sei am 18. Oktober von der Santa-Cruz-Insel in der Südpazifik angegriffen worden. Bei dem ersten Angriff, der am Vormittag erfolgte, habe das Schiff Beschädigungen erlitten, so daß es ins Schlepptau genommen werden mußte. Bei dem zweiten Angriff am Nachmittag erhielt es weitere Treffer unter der Wasserlinie, so daß es Schiffsseite bekam. Die Besatzung verließ den

**Rüstungszug**

USA-Gruppenführer Schormann wurde vom Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung mit der kommissarischen Führung des Amtes für fürpferliche Erziehung im Reichsinstitut für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung beauftragt.

Das neue Teilgeständnis Washingtons erweckt schon an sich den Eindruck, daß es nur ein halbes Bekenntnis ist. Die Verluste der drei weiteren vertriebenen Flugzeugträger zu verbergen. Während das Verlangungsgeständnis des USA-Flugzeugträgers „Bato“ noch den Namen des Schiffes enthält, fehlt diesmal jede nähere Angabe. Wenn Washington in dieser Seeschlacht wirklich nur einen einzigen Flugzeugträger verloren hätte, bekände aber kein Grund, seinen Namen zu verschleiern. Nach einer amerikanischen Gewohnheit aber vertritt Washington die Unaufrichtigkeit für das noch völlig unaufrichtig unterrichtete amerikanische Volk durch groteske Behauptungen über angebliche Erfolge gegen die japanische Flotte.

**Hull, der Judenfreund**

\* Stockholm, 31. Okt. Nach einer Reutermeldung aus Washington gab Außenminister Hull am Freitag in Washington eine Erklärung ab, in der es heißt: Wir brauchen eine Welt, in der die Juden wie jede andere Rasse das Recht haben, in Frieden und Ehre zu leben. Hull sprach zu einer Gruppe von Redakteuren die ihm anlässlich des 25. Jahrestages der Wilson-Erklärung eine Deutliche Überreichung, in der gefordert wird, daß Großbritannien alles in seiner Macht stehende unternahme, um die Errichtung einer nationalen Heimstätte für die Juden in Palästina sicherzustellen. Hulls Frau ist Jüdin, darum sehr warmes Eintreten für die Juden.

**Neue Ritterkreuzträger der Luftwaffe**

DNB, Berlin, 1. Nov. Der Führer hat verliehen auf Veranlassung des Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Reichsmarschall Göring, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an:

- Gaupaumann Brigel, Staffelführer in einer Fernaufklärungsgruppe,
- Leutnant Hart, Flugzeugführer in einem Kampfflugzeug.

**Beförderungen in der Wehrmacht**

- \* Berlin, 1. Nov. Der Führer hat befördert:
- Am Meer:
- Mit Wirkung vom 1. Oktober 1942: Zu Generalen der Infanterie die Generale: Meunier, Staaf, zu Generalen der Panzertruppe: Die Generale: Meunier, Staaf, zu Generalen der Artillerie: Die Generale: Meunier, Staaf, zu Generalen der Kavallerie: Die Generale: Meunier, Staaf, zu Generalen der Pioniere: Die Generale: Meunier, Staaf, zu Generalen der Reserve: Die Generale: Meunier, Staaf, zu Generalmajoren: Die Generale: Meunier, Staaf, zu Oberleutenanten: Die Generale: Meunier, Staaf, zu Unterleutenanten: Die Generale: Meunier, Staaf, zu Leutenanten: Die Generale: Meunier, Staaf, zu Hauptleutenanten: Die Generale: Meunier, Staaf, zu Oberleutenanten: Die Generale: Meunier, Staaf, zu Unterleutenanten: Die Generale: Meunier, Staaf, zu Leutenanten: Die Generale: Meunier, Staaf, zu Hauptleutenanten: Die Generale: Meunier, Staaf.

**Au der Kriegsmarine:**

- Mit Wirkung vom 1. November 1942: Zu Konteradmiralen: Die Kapitäne zur See: Zu Schiffen: Die Kapitäne: Meunier, Staaf, zu Kommodoren: Die Kapitäne: Meunier, Staaf, zu Kapitänleutnants zur See (1. Klasse): Die Kapitäne: Meunier, Staaf, zu Kapitänleutnants zur See (2. Klasse): Die Kapitäne: Meunier, Staaf, zu Kapitänleutnants zur See (3. Klasse): Die Kapitäne: Meunier, Staaf, zu Kapitänleutnants zur See (4. Klasse): Die Kapitäne: Meunier, Staaf, zu Kapitänleutnants zur See (5. Klasse): Die Kapitäne: Meunier, Staaf, zu Kapitänleutnants zur See (6. Klasse): Die Kapitäne: Meunier, Staaf, zu Kapitänleutnants zur See (7. Klasse): Die Kapitäne: Meunier, Staaf, zu Kapitänleutnants zur See (8. Klasse): Die Kapitäne: Meunier, Staaf, zu Kapitänleutnants zur See (9. Klasse): Die Kapitäne: Meunier, Staaf, zu Kapitänleutnants zur See (10. Klasse): Die Kapitäne: Meunier, Staaf.

**Auszeichnungen bewährter Hitlerjugend durch den Reichsjugendführer**

\* Düsseldorf, 1. Nov. Am Sonntag traf Reichsjugendführer Arthur Axmann in Düsseldorf ein, wo er insbesondere den bei den Luftangriffen auf die Heeresstellungen bewährten Einheiten der Hitlerjugend einen Besuch abstattete. Einladungen der Reichsjugendführer den hohen Stand der technischen und körperlichen Leistungsfähigkeit dieser Sondertruppe, Mädel des Gesundheitsdienstes der Hitlerjugend berichteten über ihre Vorkämpfungen während und nach den Luftangriffen, während die Heeresführer aus Düsseldorf Proben ihrer Auszubildung gaben. In einer Kundgebung in der Düsseldorf-Donnau, an der zahlreiche Abordnungen der im Heimaturlaub stehenden Jungen und Mädel der Hitlerjugend teilnahmen, sprach der Reichsjugendführer den Düsseldorf-Donnauer Mädel für ihre vorbildliche Pflanzfähigkeit im Hinblick auf die Anrechnung des ganzen Volkes aus. Dann übergab der Reichsjugendführer im Beisein des Gauleiters (1. Klasse) die 1000- und 2000- und 3000- und 4000- und 5000- und 6000- und 7000- und 8000- und 9000- und 10000-Mädel, die sich durch besonders tapferes Verhalten ausgezeichnet hatten, das Kriegsverdienstkreuz mit und ohne Schwerter und das Luftkriegerkreuz. Mit dieser Auszeichnung erfuhr die Jugend der Luftverteidigung Gebiete eine Erneuerung, vom ganzen Volke dankbar begrüßte Ereignis.



Siegeszug des VfR. ununterbrochen

VfR. Phönix — VfR. Freiburg 4:0 (1:0)

Das Treffen, das bei schwachem Besuch durchgeführt wurde, lag die mit den Uraurbern...

Die deutsche Fußball-Nationalmannschaft hat dem Erfolg von Bern einen neuen Sieg angelehnt...

Kroatiens Fußballer 5:1 geschlagen

Etwas schwächere deutsche Leistung als in Bern — Umstellung Klinglers auf Halbklinkers bewährte sich

Die deutsche Fußball-Nationalmannschaft hat dem Erfolg von Bern einen neuen Sieg angelehnt...

Selten ist bei einem Länderspiel der Vorabend des Kampftages so ruhig verlaufen wie diesmal in Stuttgart...

Die deutsche Fußball-Nationalmannschaft hat dem Erfolg von Bern einen neuen Sieg angelehnt...

1. VfR. Phönix — VfR. Freiburg 4:0 (1:0)
Der Meister Waldbach, ohne Schneider, jedoch mit Bander, Grünhag, Kamae und Torwart...

1. VfR. Phönix — VfR. Freiburg 4:0 (1:0)
Der Meister Waldbach, ohne Schneider, jedoch mit Bander, Grünhag, Kamae und Torwart...

1. VfR. Phönix — VfR. Freiburg 4:0 (1:0)
Der Meister Waldbach, ohne Schneider, jedoch mit Bander, Grünhag, Kamae und Torwart...

1. VfR. Phönix — VfR. Freiburg 4:0 (1:0)
Der Meister Waldbach, ohne Schneider, jedoch mit Bander, Grünhag, Kamae und Torwart...

1. VfR. Phönix — VfR. Freiburg 4:0 (1:0)
Der Meister Waldbach, ohne Schneider, jedoch mit Bander, Grünhag, Kamae und Torwart...

Wieder Schweizer Niederlage
Ungarn gewann mit 3:0
Schweizer das Ergebnis, doch dann mußte Huber sich durch einen scharfen Schuß des Rechtsaußen...

Wieder Schweizer Niederlage
Ungarn gewann mit 3:0
Schweizer das Ergebnis, doch dann mußte Huber sich durch einen scharfen Schuß des Rechtsaußen...

Wieder Schweizer Niederlage
Ungarn gewann mit 3:0
Schweizer das Ergebnis, doch dann mußte Huber sich durch einen scharfen Schuß des Rechtsaußen...

Wieder Schweizer Niederlage
Ungarn gewann mit 3:0
Schweizer das Ergebnis, doch dann mußte Huber sich durch einen scharfen Schuß des Rechtsaußen...

Wieder Schweizer Niederlage
Ungarn gewann mit 3:0
Schweizer das Ergebnis, doch dann mußte Huber sich durch einen scharfen Schuß des Rechtsaußen...

Wieder Schweizer Niederlage
Ungarn gewann mit 3:0
Schweizer das Ergebnis, doch dann mußte Huber sich durch einen scharfen Schuß des Rechtsaußen...

Wieder Schweizer Niederlage
Ungarn gewann mit 3:0
Schweizer das Ergebnis, doch dann mußte Huber sich durch einen scharfen Schuß des Rechtsaußen...

Wieder Schweizer Niederlage
Ungarn gewann mit 3:0
Schweizer das Ergebnis, doch dann mußte Huber sich durch einen scharfen Schuß des Rechtsaußen...

Wieder Schweizer Niederlage
Ungarn gewann mit 3:0
Schweizer das Ergebnis, doch dann mußte Huber sich durch einen scharfen Schuß des Rechtsaußen...

Wieder Schweizer Niederlage
Ungarn gewann mit 3:0
Schweizer das Ergebnis, doch dann mußte Huber sich durch einen scharfen Schuß des Rechtsaußen...

Wieder Schweizer Niederlage
Ungarn gewann mit 3:0
Schweizer das Ergebnis, doch dann mußte Huber sich durch einen scharfen Schuß des Rechtsaußen...

Wieder Schweizer Niederlage
Ungarn gewann mit 3:0
Schweizer das Ergebnis, doch dann mußte Huber sich durch einen scharfen Schuß des Rechtsaußen...

Wieder Schweizer Niederlage
Ungarn gewann mit 3:0
Schweizer das Ergebnis, doch dann mußte Huber sich durch einen scharfen Schuß des Rechtsaußen...

Wieder Schweizer Niederlage
Ungarn gewann mit 3:0
Schweizer das Ergebnis, doch dann mußte Huber sich durch einen scharfen Schuß des Rechtsaußen...

Wieder Schweizer Niederlage
Ungarn gewann mit 3:0
Schweizer das Ergebnis, doch dann mußte Huber sich durch einen scharfen Schuß des Rechtsaußen...

Wieder Schweizer Niederlage
Ungarn gewann mit 3:0
Schweizer das Ergebnis, doch dann mußte Huber sich durch einen scharfen Schuß des Rechtsaußen...

Wieder Schweizer Niederlage
Ungarn gewann mit 3:0
Schweizer das Ergebnis, doch dann mußte Huber sich durch einen scharfen Schuß des Rechtsaußen...

Urban kein Halbklinker
5:1 ist ein schöner Sieg. Aber er wurde nicht in so überzeugender Weise herausgeholt...

Urban kein Halbklinker
5:1 ist ein schöner Sieg. Aber er wurde nicht in so überzeugender Weise herausgeholt...

Urban kein Halbklinker
5:1 ist ein schöner Sieg. Aber er wurde nicht in so überzeugender Weise herausgeholt...

Urban kein Halbklinker
5:1 ist ein schöner Sieg. Aber er wurde nicht in so überzeugender Weise herausgeholt...

Urban kein Halbklinker
5:1 ist ein schöner Sieg. Aber er wurde nicht in so überzeugender Weise herausgeholt...

Urban kein Halbklinker
5:1 ist ein schöner Sieg. Aber er wurde nicht in so überzeugender Weise herausgeholt...

Urban kein Halbklinker
5:1 ist ein schöner Sieg. Aber er wurde nicht in so überzeugender Weise herausgeholt...

Urban kein Halbklinker
5:1 ist ein schöner Sieg. Aber er wurde nicht in so überzeugender Weise herausgeholt...

Urban kein Halbklinker
5:1 ist ein schöner Sieg. Aber er wurde nicht in so überzeugender Weise herausgeholt...

Urban kein Halbklinker
5:1 ist ein schöner Sieg. Aber er wurde nicht in so überzeugender Weise herausgeholt...

Urban kein Halbklinker
5:1 ist ein schöner Sieg. Aber er wurde nicht in so überzeugender Weise herausgeholt...

Urban kein Halbklinker
5:1 ist ein schöner Sieg. Aber er wurde nicht in so überzeugender Weise herausgeholt...

Urban kein Halbklinker
5:1 ist ein schöner Sieg. Aber er wurde nicht in so überzeugender Weise herausgeholt...

Urban kein Halbklinker
5:1 ist ein schöner Sieg. Aber er wurde nicht in so überzeugender Weise herausgeholt...

Urban kein Halbklinker
5:1 ist ein schöner Sieg. Aber er wurde nicht in so überzeugender Weise herausgeholt...

Urban kein Halbklinker
5:1 ist ein schöner Sieg. Aber er wurde nicht in so überzeugender Weise herausgeholt...

Urban kein Halbklinker
5:1 ist ein schöner Sieg. Aber er wurde nicht in so überzeugender Weise herausgeholt...

Urban kein Halbklinker
5:1 ist ein schöner Sieg. Aber er wurde nicht in so überzeugender Weise herausgeholt...

Urban kein Halbklinker
5:1 ist ein schöner Sieg. Aber er wurde nicht in so überzeugender Weise herausgeholt...



